

# Projekt der Füchse

## Monats-Thema: Unter Wasser

### Regenbogenfisch

Zu Beginn des Projektes begaben wir uns in den Theaterraum. Gemeinsam haben wir das Buch „Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister gelesen. Das Lesen wurde von Liedern der CD „Der Regenbogenfisch - das Musical“ von Detlev Jöcker und Marcus Pfister begleitet.

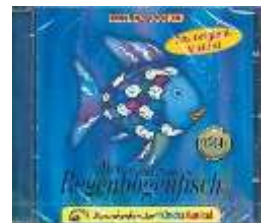


Wir unterhielten und darüber, wie sich der kleine, blaue Fisch fühlte. Warum sich die anderen Fische vom Regenbogenfisch abwandten. Wie er sich dabei fühlte. Gemeinsam dachten wir darüber nach, was er tun müsste, damit die anderen Fische ihn mögen.

Der Tintenfisch Oktopus sagte ihm, er solle seine Glitzerschuppen verteilen, doch dies wollte der Regenbogenfisch nicht. Wir sprachen darüber, wie es für uns wäre, wenn die Eltern uns sagen würden, wir sollten unsere Lieblings-Shirts anderen Kindern geben. Die Kinder merkten nun, dass es gar nicht so einfach ist, etwas von sich herzugeben und verstanden nun auch die Sichtweise des Regenbogenfisches. „Er ist ja gar nicht böse“ stellten die Kinder fest, nachdem sie sich jetzt in ihn hinein fühlen konnten.

Der Regenbogenfisch teilte schließlich doch eine Schuppe. Erstmal nur die Aller kleinste. Als der kleine, blaue Fisch im dankte, machte sich ein seltsames Gefühl im Regenbogenfisch breit. Wir sprachen auch über dieses Gefühl, welches es sein könnte und wie wir uns fühlen, wenn wir anderen eine große Freude bereiten.

Nach dem wir die Geschichte gehört und emotional miterlebt haben, studierten wir einen Tanz zu dem Lied „Fischetanz“ von der CD ein. Hier mussten die Kinder aufeinander achten und miteinander die Bewegungen auf das Lied abstimmen.



Zum Abschluss luden wir die Kinder und Mitarbeiter des Kinderhauses ein, sich unseren Tanz anzusehen. Die Kinder erlebten dabei Lampenfieber und überwandten diese. Die Aufführung wurde mit tosendem Applaus gewürdigt und die Kinder waren zurecht stolz auf ihre Leistung.

### Förderziele:

- Selbstwertgefühl
- Empathie
- Konfliktmanagement
- Fantasie
- Werthaltung
- Solidarität
- Grobmotorik
- moralische Urteilsbildung
- Rhythmusgefühl